Kultur-Seite

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Cornichon 2001» für Lorenz Keiser

Anlässlich der 14. Oltner Cabaret-Tage, die vom 16. bis 21. Mai und am 9. Juni stattfinden, wird der Kabarettist Lorenz Keiser mit dem «Cornichon 2001» ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet am 9. Juni statt. Seine Soloprogramme haben es in sich: Für sein erstes «Den Zug verpasst» erhielt er 1989 den «Salzburger Stier», sein zweites «Der Erreger» trug ihm 1994 die «Oltner Tanne» ein. Nach «Aquaplaning – eine Spritzfahrt durch die Pfützen des freien Marktes» steht er nun seit November 2000 mit seinem vierten Solostück «Schär, Holder & Meienhofer» auf der Bühne und überzeugt damit auch absolute Börsenmuffel.

«Häppy Häppli»

Am 30. März feierte das Cabaret Firlefanz im Kellertheater Katakömbli in Bern die Premiere ihrer achten Abend füllenden Produktion «Häppy Häppli – Augenblicke wohldosierter Glückseligkeit». Firlefanz serviert leicht verdaulich, schnell verderblich, ziemlich aufliegend und im Hals stecken bleibend... und alles zum gleich. Regie: Kurt Frauchiger. Aufführungen: 6./7., 11./12., 14., 21./22. 25., 27./28./29. April sowie 2. und 4./5. Mai, jeweils um 20.15 Uhr, sonntags um 17 Uhr. Abendkasse: 031/ 312 51 72 (Reservation: 031/ 311 21 81, Optik Büchi).

«Zürich by Mike»

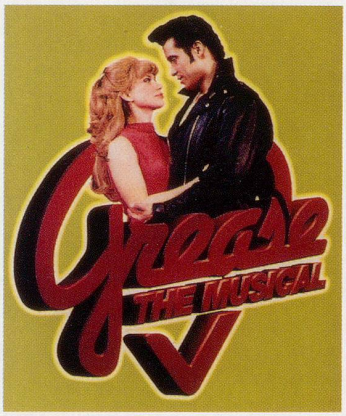
Der Zeichner Mike van Audenhove signiert seine neuen Bücher «Zürich by Mike Band 5» und «5 Jahre Zürich by Mike». Daten: 7. April, 14 bis 16 Uhr, Comicshop, Froschaugasse 7, Zürich; 14. April, 13 bis 15 Uhr, Stadtbibliothek, Löwenplatz 10, Luzern; 19. April, 17.30 bis 19.30 Uhr, Comicworld, Stadelhoferpassage, Zürich. Bis 2. Mai sind im Treppenhaus bei Orell Füssli an der Füsslistrasse 4 Originale ausgestellt.

«Queen Bees»

Im Museum für Gestaltung an der Ausstellungsstrasse 60 in Zürich ist bis 1. Juli die Ausstellung «Queen Bees – weibliche Machtzentren» zu sehen. «Female Power Stations» bildet die dritte Fotoserie der in New York lebenden holländischen Künstlerin Jacqueline Hassink zum Thema «Tische als Porträt von Macht». Sie stellt die Konferenztische von zwölf Topmanagerinnen deren Esstische zu Hause als traditionelle Zentren weiblicher Macht gegenüber. In ihrer Fotografie verbindet sie künstlerische und journalistische Sichtweisen. www.museum-gestaltung.ch

Musical Grease in Zürich

Die Epoche des Rock'n'Roll mit seinen wippenden Petticoats und schwarzen Lederjacken hat auch im neuen Jahrtausend nichts von seiner Faszination eingebüsst. Nachdem die Erfolgsproduktion» Grease» vergangenes Jahr mit rund 130 000 Besuchern der Publikumsmagnet des Musical Theaters Basel war, lässt die Freddy Burger Management Group die Girls und Guys des Teenager-Klassikers ab dem 5. April auf der Bühne des Theaters im Stadthof 11 in Zürich tanzen.
Die Musik spielt bei der aktuellen Inszenierung von Wolfgang Bocksch Concerts eine tragende Rolle, denn unter der Leitung des musikalischen Direktors Donald Chan begleitet die neunköpfige Band die Musical-Darsteller live. Regisseur David Gilmore hat den Handlungsfaden gestrafft und die Inszenierung insgesamt dynamischer und moderner angelegt. Die Zeitgemäss Choreographie von Carla Kama und Melissa Williams unterstützt den Drive und Power, den das Stück ausstrahlt, noch zusätzlich. Situationen, die in früheren



Produktionen zu melodramatischen Szenen führten, sind in der aktuellen Inszenierung mit einer gehörigen Prise Witz und Comedy-Elementen gespickt. Durch den Wandel von der ernsthaften High-School-Liebesgeschichte zur witzigen Parodie auf die Fünfziger verliert «Grease» aber dennoch nichts von seinem Charme. Die Dialoge und Songs werden in englischer Sprache dargeboten. Dadurch behält das Stück, das einen Lebensstil zelebriert, der auf Haare, Mode, Musik und Autos fokussiert war, seine typisch amerikanische Originalität.

3 x 2 Tickets zu gewinnen

Der «Nebelspalter» verlost dreimal zwei Eintrittskarten für die Aufführung vom Dienstag, 17. April. Die Preisfrage lautet: Wie heissen die Hauptdarstellerin und der Hauptdarsteller in der «Grease»-Verfilmung von 1978?
Lösung auf Postkarte schreiben und einsenden an: Nebelspalter, Bahnhofstrasse 17, 9326 Horn. Oder als E-Mail an folgende Adresse: jacqueline.zillig.@ep-group.ch.
Annahmeschluss: Mittwoch, 11. April (die Lösungen müssen bis 12 Uhr bei der Redaktion eingetroffen sein).